

Ehr sei dir Jesu ewiglich  
Der du so auffährst wunderlich;  
Zeuch auch mein Herz hinauf zu dir,  
Daß es erhöht sei für und für:  
Auf daß ich mit Wonne,  
Dich, ewige Sonne,

Schau' droben einst sitzen  
Im ewigen Blitzen,  
Regiern uns beherrschen  
Mit Gotte zugleich  
Der ewigen Herrlichkeit  
Ewige Reiche. *Johann Angelus Silesius.*

**Der nächtliche Zug.** Episode aus Lenaus »Faust« für großes Orchester  
VON FRANZ LISZT.

**Lieder mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Frau Peiseler-Schmutzler.**

a) **Du tiefe Ruh** VON ERNST SMIGELSKI.

Du tiefe Ruh, laß deinen Schleier sinken  
Und schling dein dunkles Haar um meine Brust  
Und laß mich deinen Atem trinken  
Bis all meine Lust und letzter Schmerz  
In einem Hauch verschweben,  
Deine Lippen mir vom Herzen heben,  
Dann laß mich deinen Kuß erleben,  
Du tiefe Ruh!

*R. Dohmel.*

b) **Zwei Augen** VON ERNST SMIGELSKI.

Ich werde deine Augen nie vergessen  
Auch wenn ich selbst dich nie mehr sehen kann;  
Bei ihrem Aufschlag blickte unvermessen  
Mich wie ein Himmel, deine Seele an.

Sie strahlten ruhig wie die blaue Ferne  
Des Firmaments an einem klaren Tag.  
Und doch, so warm, als winkten mir die Sterne,  
In süßer Nacht bei ihrem Niederschlag.

*Max Beutr.*

c) **Unter der Linden** VON HANS PFITZNER.

Unter der Linden bei der Haide,  
Wo ich mit meinem Liebsten saß,  
Da könnt ihr finden, wie wir beide  
Die Blumen brachen und das Gras.  
Vor dem Wald in einem Tal,  
Sang so schön die Nachtigall.

Da hat er gemachet schnell bei Scherzen  
Von Blumen reich die Ruhestatt,  
Ja mancher noch lachet von ganzem Herzen,  
Wenn er kommt denselben Pfad.  
An den Rosen er wohl mag  
Merken, wo das Haupt mir lag.

Kam da gegangen hin zur Aue  
Und mein Liebster war schon da!  
Da ward ich empfangen, hehre Fraue,  
O welches Glück, daß ich ihn sah!  
Ob er mich küßte? So manche Stund,  
Seht, wie rot mir ist der Mund!

Wüßte das einer, daß geblieben  
Er bei mir, ich schämte mich!  
O wollte doch keiner, was wir trieben  
Erfahren je, nur er und ich  
Und ein kleines Vögelein,  
Das wird wohl verschwiegen sein!

*Walter von der Vogelweide.*